Raubüberfall

Grosse Gefahr für die Opfer, auch bei kleiner Beute für die Täter!

Ein Raubüberfall ist eine Gewalttat. Nebst dem Verlust von Sachwerten droht dem Opfer Gefahr für Leib und Leben. Bei einem Raub erzwingen die Täter, meistens unter Waffengewalt, die Herausgabe von Geld und Wertgegenständen (Uhren, Schmuck, Mobiltelefone). Betroffen sind oft Banken, Geldboten und Juweliergeschäfte, doch ebenso kleine Kioske und Passanten, bei denen nur eine relativ kleine Beute zu erwarten ist. Wer Opfer eines Überfalls wird, sollte keine Gegenwehr leisten, denn die Räuber stehen massiv unter Stress und können auf unüberlegte Reaktionen des Opfers irrational und mit Gewalt reagieren.

SKPPSC

Führen Sie keine grossen Geldbeträge mit sich.

Meiden Sie dunkle, schlecht beleuchtete und abgelegene Strassen und Wege. Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste.

Seien Sie beim Geldabheben aufmerksam.

Falls Sie Opfer eines Überfalls werden: Bewahren Sie Ruhe. Vermeiden Sie unüberlegte Handlungen. Gefährden Sie Ihr Leben nicht durch Gegenwehr.

Halten Sie Ihre Hände für die Täterschaft immer gut sichtbar und vermeiden Sie hektische Bewegungen. Geben Sie der Täterschaft zu verstehen, dass Sie ihren Forderungen nachkommen.

Leisten Sie verletzten Personen Erste Hilfe.

Alarmieren Sie über die Notrufnummer 117 sofort die Polizei.

Falls Sie Beobachtungen zur Täterschaft oder dem Fluchtweg machen konnten, teilen Sie Ihre Beobachtungen der Polizei umgehend mit.

Weitere Informationen zum Thema «Kriminalprävention» finden Sie auf unserer Website www.skppsc.ch

Schweizerische Kriminalprävention (SKP), 2016, www.skppsc.ch